



SPD Wahlprogramm

für die Kommunalwahl 2026

Unser Plan für ein soziales, nachhaltiges und lebenswertes Stadtbergen

Kommunalwahl am 8. März 2026

Wahlprogramm der SPD für die Kommunalwahl 2026

1. Bauen und Wohnen	4
Nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung	4
Bezahlbarer Wohnraum durch kommunalen Wohnungsbau	4
Ein modernes Wohnraumkonzept für alle Generationen.....	5
Attraktive Stadtentwicklung für eine hohe Lebensqualität	5
Nachhaltige Gewerbeentwicklung mit Verantwortung	5
2. Bildung	6
Aufwertung der Parkschule Stadtbergen und Leopold-Mozart-Schule.....	6
Neuordnung der Mittelschulverbünde	6
Kostenfreiheit für Schülerbeförderung und Mittagessen.....	6
Erweiterung des Angebots der Erwachsenenbildung an Volkshochschulen	6
Zusammenarbeit Schule – Freiwilligenzentrum	6
Kinderbetreuung bedarfsgerecht weiterentwickeln	6
Integration von jungen Menschen in unser kommunales Leben.....	7
Zusammenarbeit mit zwischen Jugendgruppen, Jugendrat und Vereinen:	7
Leistungen für jungen Menschen, die in städtischen Einrichtungen arbeiten.....	7
Respekt und Offenheit zwischen den Generationen.....	7
3. Arbeit	7
Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung	8
Einschränkung von Mini-Jobs auf bestimmte Zielgruppen wie Schüler und Rentner	8
4. Wirtschaft.....	8
Unternehmensansiedelung	8
Vernetzung der Unternehmen.....	8
5. Verkehr und Mobilität	8
6. Digitalisierung.....	9
Digitale Beteiligung stärken – Demokratie zeitgemäß gestalten	9
7. Klimaschutz und Ökologie.....	9
Strategische Planung: Nachhaltige Stadtentwicklung	9
Energieeffiziente öffentliche Gebäude und Anlagen.....	9
Ausbau erneuerbarer Energien	9
Erneuerbare Energien weiter ausbauen – PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden	10
Mobilität: Nachhaltige Verkehrswende vorantreiben.....	10
Nachhaltige Verwaltung und kommunale Vorbildfunktion	10
Klimaschutz in Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft verankern.....	10
Klimaanpassung und Artenschutz aktiv gestalten.....	10
8. Sicherheit und Ordnung	11
Unsere Maßnahmen für mehr Sicherheit und Ordnung:.....	11
Gleichstellung und Schutz vor Gewalt – für ein Stadtbergen, das stärkt und handlungsfähig macht.....	12
Klare Zeichen für ein sicheres Miteinander im öffentlichen Raum:.....	12
9. Sport.....	12
Erweiterung des Sportangebots und Umsetzung mit folgenden Trendsportangebot	12
Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur.....	13
10. Kultur	13
Unsere Ziele für die Kultur in Stadtbergen - Stadtbergen als Kulturstadt mit Alleinstellungsmerkmal.....	13

Den Bürgersaal als kulturelles Zentrum weiterentwickeln	13
Mehr Räume für Kultur und Kreativität	14
Musik und Jugendkultur gezielt fördern	14
Kulturelle Vernetzung und Kooperationen ausbauen	14
Unser Ziel: Stadtbergen als kulturelles Aushängeschild im Landkreis.....	144

1. Bauen und Wohnen

Nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung

Die SPD Stadtbergen steht für eine vorausschauende und nachhaltige Stadtentwicklung, die Wohnraum schafft, soziale Gerechtigkeit sichert und wirtschaftliche Entwicklung mit ökologischer Verantwortung verbindet. Der Grundsatzbeschluss des Stadtrats, Flächen nur dann zu entwickeln, wenn sie im Eigentum der Stadt stehen, bleibt dabei richtungsweisend.

Gleichzeitig gilt es, durch **gezielte Nachverdichtung und urbane Baukonzepte** (Gewerbe- und Wohngebiet) weiterhin bedarfsgerechten Wohnraum zu schaffen – mit einem **verbindlichen Anteil von 30 % Sozialwohnungen in Neubaugebieten**. Die Entwicklung entlang der B17 kann erst nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens zum Lärmschutz erfolgen. Zusätzlich sind Einschränkungen durch Naturpark, Landschaftsschutzgebiet und bestehende Infrastruktur zu beachten.

Wir sehen weiteres Potenzial für Wohnraum in Bereichen wie **Steppacher Feld**, entlang der **Leitershofer Straße** sowie im bereits realisierten Gebiet **Leitershofen Anger**. Auch innovative Konzepte wie die **Umgestaltung des Virchow-Viertels** und eine **moderate Verdichtung durch urbanes Bauen** (Gewerbe- und Wohngebiet) wollen wir prüfen.

Bezahlbarer Wohnraum durch kommunalen Wohnungsbau

Unser Ziel ist es, **jungen Menschen, Familien und Alleinerziehenden** auch künftig ein Zuhause in Stadtbergen zu ermöglichen. Mit dem kommunalen Wohnungsbau steuern wir dem zunehmenden Wegzug entgegen.

Ein erster Schritt war das **Mehrfamilienhaus auf dem Gelände des ehemaligen Feuerwehrhauses**, das seit 2020 realisiert wurde. Dieses Projekt sollte als Modell für weitere kommunale Bauvorhaben dienen. Allerdings zeigten sich Mängel bei Bauzeit und Kosten – andere Kommunen beweisen, dass es auch schneller und kostengünstiger geht.

Daher wollen wir den **kommunalen Wohnungsbau deutlich ausbauen**. Im Fokus stehen **serielle und modulare Bauweisen**, die Bauzeiten verkürzen und Kosten senken. Voraussetzung dafür ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Bauamt und einem externen Fachbüro. Eine personelle Aufstockung des Bauamts wäre zwar wünschenswert, ist aber angesichts der aktuellen Haushaltsslage nicht realisierbar.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die **Schaffung barrierefreier und lebensphasengerechter Wohnungen**. Dafür setzen wir gezielt auf **staatliche Förderprogramme**, wie sie auf Initiative der SPD bereits 2017 beantragt wurden. Diese Programme werden fortgeschrieben oder neu aufgelegt – wir werden sie konsequent nutzen.

Wir wollen das generationenübergreifende Zusammenleben in Stadtbergen stärken. Aufbauend auf den Erfahrungen im Schlaugraben setzen wir uns für ein **Mehrgenerationenhaus** ein, in dem **junge Menschen, Familien und Senior:innen unter einem Dach leben und sich im Alltag unterstützen**. Gemeinschaftsräume und barrierefreies Wohnen sollen soziale Begegnung fördern und Einsamkeit vorbeugen. Das Projekt soll gemeinsam mit lokalen Partnern entwickelt und durch Fördermittel unterstützt werden.

Unsere Linie bleibt klar: **Größere Neubaugebiete entstehen ausschließlich auf städtischem Grund**. Diese Strategie hat sich bewährt und wird fortgeführt – entweder durch eigene Projekte oder in Kooperation mit verlässlichen Partnern.

Ein modernes Wohnraumkonzept für alle Generationen

Wir setzen uns in den kommenden Jahren für folgende Maßnahmen ein:

- **Bezahlbarer Wohnraum für alle Generationen** durch kommunale Wohnbauprojekte, soziale Wohnraumförderung und die Zusammenarbeit mit Genossenschaften,
- Einführung eines **kommunalen Wohnraumkonzepts**, das barrierefreies und generationengerechtes Wohnen fördert,
- **Aktive Unterstützung innovativer Wohnformen** wie Mehrgenerationenwohnen, genossenschaftliches Bauen und ökologische Quartiere,
- **Leerstandsmanagement** durch Umnutzung brachliegender Flächen und eine kommunale Leerstandsbörse.

Attraktive Stadtentwicklung für eine hohe Lebensqualität

Eine nachhaltige Stadtentwicklung denkt über das reines Bauen hinaus. Deshalb fördern wir:

- den **Erhalt und die Modernisierung öffentlicher Freizeiteinrichtungen**, insbesondere des Schwimmbads, der Sportplätze und der Halfpipe,
- **Investitionen in eine klimafreundliche Infrastruktur**, energieeffizientes Bauen und nachhaltige Sanierungen,
- den **Ausbau von Grün- und Begegnungsflächen**, um die Aufenthaltsqualität in den Stadtteilen zu steigern,
- neue **Quartierszentren mit Begegnungsräumen, Co-Working-Spaces und kulturellen Angeboten**, die das soziale Miteinander stärken,
- sowie eine **bessere Nahmobilität** durch sichere Wege für Fußgänger und Radfahrer – für ein klimafreundliches und lebenswerteres Stadtbergen.

Nachhaltige Gewerbeentwicklung mit Verantwortung

- Für die SPD Stadtbergen steht eine ausgewogene **Gewerbeentwicklung** im Fokus, die neue Arbeitsplätze schafft, ohne dabei die Lebensqualität zu beeinträchtigen. Stadtbergen soll ein attraktiver Standort für Unternehmen bleiben – aber ohne **Gewerbeansiedlungen** südlich der B300. Dieses Gebiet soll weiterhin frei von gewerblichen Bauflächen bleiben, um Natur- und Naherholungsräume zu schützen.
- Bei neuen Projekten muss sich die Stadt frühzeitig **Gestaltungsmöglichkeiten** sichern, um eine städtebaulich verträgliche Entwicklung sicherzustellen. Wir wollen Gewerbeansiedlungen aktiv mitgestalten – im Sinne der Bürgerinnen und Bürger sowie einer nachhaltigen **Infrastrukturplanung**.
- Zudem fordern wir, dass die strategische Berücksichtigung von **Windkraftflächen** im Flächennutzungsplan erfolgt. Damit schaffen wir die Voraussetzung für eine kommunale Beteiligung an der Energiewende und ermöglichen langfristig eine Einspeisung regenerativer Energie durch lokale Strukturen.
- Unsere Stadtentwicklungsrichtung folgt dabei einem klaren Leitbild: **Wachstum** im Einklang mit Lebensqualität und Nachhaltigkeit – für ein zukunftsfähiges, lebenswertes Stadtbergen.

2. Bildung

Aufwertung der Parkschule Stadtbergen und Leopold-Mozart-Schule

Stadtbergen hat zwei hochwertige Schulen, die Parkschule und die Leopold-Mozart-Schule in Leitershofen. Wir wollen die beiden Schulen mit folgenden Maßnahmen aufwerten:

- Dringend notwendig ist ein barrierefreier und inklusionsgerechter Neubau des Pavillons 7. Dort setzen wir uns für folgende Räumlichkeiten ein: Es muss eine Einfachturnhalle für die Ganztagsbetreuung sowie für Sport-Einzelstunden in der Grundschule integriert werden.
- Aufgrund der Schülerzahl benötigen wir mindestens 7 Gruppenräume für die offene Ganztagsbetreuung. Weiterhin sollten mindestens 2 Gruppenräume für die gebundene Ganztagsbetreuung der Grundschulklassen vorgesehen werden.
- Anzustreben ist dort langfristig eine Kooperation mit einer Förderschule. Für diese Klassen benötigen wir zusätzlich drei bis fünf Klassenzimmer. Kooperationsklassen sind Klassen der Grund- und Mittelschulen, in denen Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam unterrichtet und über einen längeren Zeitraum von einer Sonderschullehrkraft begleitet und betreut werden.

Neuordnung der Mittelschulverbünde

Aktuell wird der Mittelschulverbund mit Fischach nicht gelebt. Deswegen werden wir Schritte einleiten, die eine Neuordnung der Mittelschulverbünde anstreben. Es muss möglich sein, dass wir mit einer benachbarten Kommune zusammen einen M-Zug in Stadtbergen anbieten können.

Kostenfreiheit für Schülerbeförderung und Mittagessen

Im Stadtgebiet gibt es eine ungerechte Schülerbeförderung. Deswegen setzen wir uns für eine kostenlose Schulbusbeförderung für alle Schülerinnen und Schüler innerhalb von Stadtbergen ein.

Wir werden uns bei der Ganztagsbetreuung für ein kostenloses Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler einsetzen.

Erweiterung des Angebots der Erwachsenenbildung an Volkshochschulen

Wir setzen uns für die Förderung der Zusammenarbeit von älteren und jungen Menschen ein. Als künftige Entwicklung sehen wir das Freiwilligenzentrum als Vermittlungsstelle für Lern- und Lesepaten für Schulen. Synergieeffekte haben zum Beispiel auch regelmäßige Computerkurse von jungen für alte Menschen. Im Gegenzug könnte es etwa Kochkurse von alten für junge Menschen geben.

Zusammenarbeit Schule – Freiwilligenzentrum

Die Zukunft unserer Gesellschaft ist eng verbunden mit einer guten Bildung. Deswegen werden wir uns einsetzen, dass zusammen mit dem Freiwilligenzentrum, der Schule und dem Seniorenbeirat Maßnahmen ergriffen werden, die sicherstellen, dass alle Kinder grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen bis zum Ende der Grundschule beherrschen.

Kinderbetreuung bedarfsgerecht weiterentwickeln

Die SPD Stadtbergen steht für eine verlässliche und bedarfsgerechte Kinderbetreuung. Mit aktuell 14 Betreuungseinrichtungen und 957 genehmigten Plätzen bietet unsere Stadt bereits ein solides Fundament für Familien. Dennoch bestehen insbesondere im Kindergartenbereich weiterhin Engpässe, die sich in Wartelisten widerspiegeln.

In der kommenden Wahlperiode setzen wir uns daher dafür ein, zusätzliche Betreuungsplätze zu schaffen und bestehende befristete Genehmigungen zu verstetigen. Parallel dazu fordern wir eine detaillierte Analyse der Wohnortverteilung der Kinder aus den Stadtteilen Virchow-Viertel, Leitershofen, Deuringen und Stadtbergen. Nur so können künftige Planungen passgenau auf den tatsächlichen Bedarf abgestimmt werden.

Unser Ziel bleibt klar: Jedes Kind in Stadtbergen soll einen wohnortnahen Betreuungsplatz erhalten – zuverlässig, qualitativ hochwertig und familienfreundlich.

Integration von jungen Menschen in unser kommunales Leben

Zusammenarbeit mit zwischen Jugendgruppen, Jugendrat und Vereinen:

Wir werden die Arbeit des Jugendrats stärken. Der Jugendrat von Stadtbergen setzt sich seit Beginn der Initiative „Vote 16“ auf die Absenkung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre ein. Solange diese Regelung in Bayern nicht umgesetzt wird, werden wir den Jugendrat in die Entscheidungen der jugendrelevanten Themen aktiv und maßgeblich einbinden.

Auch setzen wir uns dafür ein, dass in Verantwortung der Verwaltung (ggfs. über die Arbeitsgemeinschaft der Vereine) die Zusammenarbeit der Jugendorganisationen aus den unterschiedlichen Vereinen übergreifend gestärkt wird.

Wir sehen den Ausbau der Freiwilligendienste als gute Entwicklung für unsere Kommune. Deswegen werden wir die Stellen wie beispielsweise das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) erhöhen.

Leistungen für jungen Menschen, die in städtischen Einrichtungen arbeiten

Für junge Menschen, die in unseren kommunalen Einrichtungen arbeiten, werden wir uns einsetzen, dass sie auf eigenen finanziellen Füßen stehen können. Dazu gehört die Förderung von bezahlbarem Wohnraum für Auszubildende und Studierende durch Programme wie "Junges Wohnen". Die Förderung in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugesellschaft ist zur Lösung sehr wichtig.

Respekt und Offenheit zwischen den Generationen

Kinder und Jugendliche sind in Einzelfällen physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt ausgesetzt. Wir werden Maßnahmen ergreifen, das Wohl von Kindern und Jugendlichen in Institutionen wie Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentren und ähnlichen Einrichtungen zu gewährleisten. Wir werden eine Kultur des Respekts und der Offenheit fördern, in der Kinder und Jugendliche sich sicher fühlen, über Probleme oder Bedenken zu sprechen. Wir machen das unter Einbindung des Jugendbeauftragten, des Jugendrats, der Vereine und mit Kindern und Jugendlichen zusammen.

3. Arbeit

Die SPD wird eine Initiative im Stadtrat starten, dass der Kontakt mit dem Gewerbeverband enger wird. Wir setzen uns für die Aufgabe eines ehrenamtlichen Wirtschaftsreferenten ein, der die Sachverhalte von Unternehmen in den verantwortlichen Ausschuss des Stadtrats trägt und Lösungen aufzeigt. Verstärkt werden kann die kommunale Initiative mit einer verstärkten Zusammenarbeit mit der Region Wirtschaft GmbH Augsburg. Diese Initiative stärkt die Weiterentwicklung in der Region Augsburg. Wir werden positive Beispiel aus anderen Kommunen der Region auf Stadtbergen übertragen und dort mit den Unternehmen die Initiativen von Ausbildung und Fachkräftemangel verstärken.

Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung

Wir werden mit den Unternehmen und den regionalen Sportvereinen eine Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkt der betrieblichen Gesundheitsförderung anstreben. Das Konzept wird mit den Sportvereinen und den Unternehmen mit kommunaler Moderation entwickelt.

Einschränkung von Mini-Jobs auf bestimmte Zielgruppen wie Schüler und Rentner .

Wir werden in den kommunalen Einrichtungen nur bestimmte Zielgruppen wie Schüler und Rentner auf der Basis von Mini-Jobs beschäftigen. Arbeitnehmer sollen unbefristet eingestellt werden.

4. Wirtschaft

Unternehmensansiedelung

Wir drängen bereits seit 2018 auf die Aktualisierung des Flächennutzungsplans, seit fünf Jahren wird dieser immer wieder verschoben. Die Unternehmen in der Region brauchen dringend Leitplanken in Bezug auf mittelfristige Planung. Um einen Einklang mit kommunalen Interessen zu schaffen, fordern wir eine schnelle Aktualisierung des Flächennutzungsplans.

Wir werden bei der Ansiedelung von Firmen bei neuen Gebäuden/Grundstücken darauf achten, dass es sich bei den Unternehmen um kommunale Steuerzahler handelt. Darüber hinaus sollen Arbeits-/Ausbildungsplätze für Stadtberger angeboten werden.

Wir werden Investoren ansprechen, die in aufgelassenen Unternehmen wie in der Vergangenheit im Denn's-Markt Räume einrichten, in denen Gründer und kleine Unternehmen flexibel arbeiten können, inkl. kostengünstiger Mieten, Workshops und Netzwerkevents.

Trotz finanzieller Engpässe können wir uns vorstellen, die Gewerbesteuer für neu gegründete (kleine) Unternehmen für einen gewissen Zeitraum zu senken.

Vernetzung der Unternehmen

Ein regelmäßiger "Unternehmer-Stammtisch" oder ein "Gewerbe-Forum" ist notwendig, um den Austausch zwischen den lokalen Unternehmen und der Stadtverwaltung zu fördern.

Wir suchen den Austausch mit den benachbarten Städten wie Augsburg, Neusäß und Gersthofen in Bezug auf Wirtschaftsförderung.

5. Verkehr und Mobilität

Die Anbindung der Ortsteile Leitershofen, Deuringen und dem Virchowviertel muss verbessert werden. Neben dem öffentlichen Personennahverkehr werden wir Lösungskonzepte erarbeiten und anstoßen. Unser Ziel ist es, dass Stadtbergen sich als attraktiver Standort, auch in den Stadtteilen, präsentiert.

Die SPD setzt sich für eine bessere Anbindung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ein und beantragt die Einführung einer neuen Buslinie, die wichtige Querverbindungen schafft und Fahrgäste schneller an ihr Ziel bringt. Die geplante Route führt von der Endhaltestelle Göggingen über die Schafweidsiedlung nach Leitershofen, weiter entlang der Hauptstraße zur Haltestelle Schule Leitershofen, über das Rathaus und die Bauernstraße zur Hagenmähder Straße und schließlich zum Klinikum. Um auch Bürgerinnen und Bürger außerhalb dieser Strecke – beispielsweise aus Deuringen – optimal einzubinden, ist ein ergänzender Zubringerverkehr vorgesehen.

Das swaxi ist ein flexibler Ridesharing-Dienst der Stadtwerke Augsburg, der Bus & Tram ergänzt. Es fährt ohne festen Fahrplan, bündelt Fahrgäste mit ähnlichen Zielen und kann bequem per App gebucht werden. Die SPD setzt sich dafür ein, das swaxi über das Stadtgebiet Augsburg hinaus auch in Stadtbergen verfügbar zu machen.

6. Digitalisierung

Digitale Beteiligung stärken – Demokratie zeitgemäß gestalten

Die SPD Stadtbergen setzt sich für eine stärkere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ein – transparent, niedrigschwellig und digital. Obwohl unser Vorschlag zur Einführung eines Bürgerhaushalts bislang abgelehnt wurde, wollen wir neue Wege der digitalen Partizipation gehen.

Wir setzen auf moderne Beteiligungsformate, um die Menschen vor Ort aktiv in Entscheidungsprozesse einzubinden. Dazu zählen:

- ein digitales Amtsblatt zur transparenten und zeitnahen Information,
- die Veröffentlichung von Protokollen der öffentlichen Stadtrats- und Ausschusssitzungen
- sowie die Live-Übertragung und Archivierung von Sitzungen im Internet.

Darüber hinaus wollen wir die digitale Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen durch nutzerfreundliche Online-Dienste, transparente Prozesse und effiziente Kommunikation deutlich verbessern.

Unser Ziel: Mehr Teilhabe, mehr Transparenz, mehr Dialog – digital und bürgernah.

7. Klimaschutz und Ökologie

Strategische Planung: Nachhaltige Stadtentwicklung

Die SPD Stadtbergen setzt sich für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein, bei der die Innenentwicklung Vorrang vor der Neuausweisung von Bauland hat. Bestehende Flächenpotenziale sollen gezielt genutzt werden, um eine weitere Flächenversiegelung zu vermeiden. Wir fordern eine nachhaltige Stadtplanung, die klimaangepasste Konzepte verfolgt und energieeffizientes Bauen konsequent fördert. Darüber hinaus sollen Grünbereiche sowie Dach- und Fassadenbegrünungen verstärkt gefördert werden, um das Stadtklima zu verbessern und Stadtbergen zukunftsfähig zu machen.

Energieeffiziente öffentliche Gebäude und Anlagen

Bis 2030 soll der Energieverbrauch kommunaler Gebäude um mindestens 8 % reduziert werden, bis 2040 um 16 %. Dies soll durch konsequente Sanierung und energetische Modernisierung von Schulen, Kitas und Verwaltungsgebäuden erreicht werden. Dabei setzen wir auf den Einsatz modernster Heiz-, Beleuchtungs- und Lüftungssysteme, um Energieeinsparungen nachhaltig zu realisieren.

Ausbau erneuerbarer Energien

Stadtbergen soll zur Energiewendestadt werden. Bis 2030 sollen 7.000 MWh, bis 2040 mindestens 13.000 MWh Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugt werden. Wir setzen uns für die verstärkte Förderung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden ein. Zudem unterstützen wir den Ausbau von Nahwärmennetzen sowie private Investitionen in klimafreundliche Energieversorgung. Die konsequente Umsetzung des kommunalen Wärmeplans soll eine klimaneutrale Energieversorgung bis 2040 ermöglichen.

Erneuerbare Energien weiter ausbauen – PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden

Die SPD Stadtbergen setzt sich für eine konsequente Nutzung erneuerbarer Energien ein und fordert den verstärkten Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden. In der vergangenen Periode wurden bereits PV-Anlagen auf dem Schulsportheim, der Leopold-Mozart-Schule und der Virchow-Kita installiert. In der kommenden Wahlperiode wird die SPD die Umsetzung weiterer Projekte vorantreiben und innovative Lösungen für Gebäude mit besonderen Anforderungen, wie das Gartenhallenbad oder die Kita Reiterweg mit Gründach vorantreiben. Zudem wird geprüft, ob transparente oder senkrecht montierte PV-Module neue Möglichkeiten für nachhaltige Energienutzung eröffnen. Darüber hinaus fordert die SPD Stadtbergen eine Prüfung von Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet, um die lokale Energieversorgung weiter zu stärken.

Mobilität: Nachhaltige Verkehrswende vorantreiben

Ein umfassender Ausbau sicherer Fahrradwege und verkehrsberuhigter Zonen soll den Rad- und Fußverkehr stärken. Gleichzeitig muss das ÖPNV-Angebot verbessert werden, indem häufigere Fahrten, bessere Verbindungen und ein barrierefreier Zugang gewährleistet werden. Die SPD Stadtbergen setzt sich für die Unterstützung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität ein und fördert alternative Mobilitätskonzepte wie Carsharing und nachhaltige Verkehrsmodelle.

Nachhaltige Verwaltung und kommunale Vorbildfunktion

Die Stadtverwaltung muss eine Vorbildfunktion übernehmen, indem ein nachhaltiges Beschaffungskonzept mit klimafreundlichen Produkten eingeführt wird. Ressourcenschonende Prozesse und eine papierlose Verwaltung sollen zum Standard werden. Zudem unterstützen wir die kontinuierliche Weiterbildung und Schulung städtischer Mitarbeitender zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Klimaschutz in Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft verankern

Klimafreundliche Unternehmen müssen durch gezielte Netzwerkarbeit, Förderprogramme und Beratung unterstützt werden. Zur Anerkennung nachhaltiger Initiativen soll ein Klimaschutzpreis für besonders engagierte Unternehmen und Initiativen in Stadtbergen eingeführt werden. Klimabildung soll fest in Schulen und Kitas verankert werden, indem Umweltprojekte für Kinder und Jugendliche weiter ausgebaut werden.

Klimaanpassung und Artenschutz aktiv gestalten

Die grüne Infrastruktur der Stadt muss weiter ausgebaut werden, indem mehr Stadtbäume gepflanzt und Flächen entsiegelt werden, sowie das Stadtgrün aktiv gefördert wird.

Schutzmaßnahmen gegen extreme Wetterereignisse wie Starkregen oder Hitzewellen sind unerlässlich, um Stadtbergen resilenter zu machen. Darüber hinaus soll die Biodiversität durch nachhaltige Bewirtschaftung öffentlicher Grünflächen geschützt und gefördert werden.

Unser Ziel: Stadtbergen als Vorreiter für Klimaschutz und Nachhaltigkeit! Wir setzen uns für eine konsequente, sozial gerechte und nachhaltige Politik ein, die ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher und sozialer Vernunft verbindet.

8. Sicherheit und Ordnung

Sicherheit und Ordnung sind zentrale Voraussetzungen für ein gutes Zusammenleben. Die Bürgerinnen und Bürger von Stadtbergen sollen sich in ihrer Nachbarschaft, im öffentlichen Raum und bei Veranstaltungen jederzeit sicher fühlen.

Auch wenn viele sicherheitspolitische Maßnahmen auf Landes- oder Bundesebene getroffen werden, kann Stadtbergen auf kommunaler Ebene gezielt handeln und Verantwortung übernehmen. Durch Prävention, Aufklärung und eine enge Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft stärken wir das Vertrauen und das Miteinander in unserer Stadt.

Unser Ziel ist klar: Stadtbergen soll eine lebenswerte und sichere Stadt bleiben – durch konkrete Maßnahmen vor Ort, durch Präsenz und durch das gemeinsame Engagement von Verwaltung, Ehrenamt und Zivilgesellschaft.

Unsere Maßnahmen für mehr Sicherheit und Ordnung:

- Nachbarschaft und Prävention stärken:

Mit dem Ausbau der Freiwilligenagentur werden wir nachbarschaftliche Unterstützung und Sicherheitsinitiativen fördern. Mit der Förderung lokaler Netzwerke zur gegenseitigen Unterstützung, z. B. durch digitale Plattformen oder regelmäßige Treffen, stärken wir die Nachbarschaftsverbünde. Wir setzen uns ein, dass in Zusammenarbeit von Verwaltung und Ordnungsdienst Informationsveranstaltungen und Vorträge zu Themen wie Einbruchschutz, Zivilcourage und digitale Sicherheit in Zusammenarbeit mit Polizei und Experten organisiert werden.

- Kommunale Maßnahmen für einen sicheren öffentlichen Raum:

Mit einer hellen Beleuchtung und intelligenten Beleuchtungskonzepten sorgen wir für mehr Sicherheit in dunklen Straßen und Parks. Wir kennzeichnen Orte mit Hinweisschildern und Notrufmöglichkeiten. Gerade mit der barrierefreien und sicheren Gestaltung des öffentlichen Raums, insbesondere für ältere Menschen und Familien mit Kindern stärken wir die Sicherheit.

- Stärkung des kommunalen Ordnungsdienstes:

Wir setzen uns ein für mehr Fachpersonal im Ordnungsdienst, das insbesondere ausgebildet ist, um Herausforderungen wie Alkoholismus, Drogenmissbrauch, Vandalismus und Gewalt souverän und auch präventiv zu begegnen -. Mehr Frauen und ältere Personen im Team stehen für eine bürgernahe Sicherheitsarbeit. Die Zusammenarbeit mit Polizei und Sozialarbeit bauen wir aus, um präventive Maßnahmen gegen Gewalt und Kriminalität zu verstärken.

- Sichtbarkeit und Präsenz erhöhen:

Wir setzen uns ein, für eine sichtbare Polizeipräsenz in Stadtbergen, insbesondere an öffentlichen Plätzen und zu kritischen Zeiten. Die Partnerschaften mit Sicherheitsdiensten und sozialen Einrichtungen verbessern die Sicherheitsstruktur. Wir setzen uns für eine Kommunale Meldeplattform für Anwohner ein, um auf Sicherheitsprobleme und Vandalismus (Ausbau des Mängelmelders) schnell aufmerksam zu machen.

Mit diesen Maßnahmen setzt sich die SPD Stadtbergen für ein friedliches und sicheres Zusammenleben ein – durch Prävention, eine bessere Infrastruktur und eine enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung.

Gleichstellung und Schutz vor Gewalt – für ein Stadtbergen, das stärkt und handlungsfähig macht

Gleichstellung ist für uns kein Randthema, sondern eine tragende Säule eines gelingendes Zusammenleben. Sie entfaltet ihre Wirkung im Alltag – durch Respekt, Anerkennung und Wertschätzung aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Lebensweg.

Wir setzen uns dafür ein, Kinder und Jugendliche frühzeitig für Gleichberechtigung und einen respektvollen Umgang miteinander zu sensibilisieren. Schulen und Jugendbeauftragte tragen hier eine besondere Verantwortung. Unterstützend wirken Projekte wie das Erlebnistheater Eukitea aus Diedorf, das jungen Menschen Mut macht, ihre Stimme zu erheben und gewaltfreie Handlungsstrategien zu entwickeln.

Klare Zeichen für ein sicheres Miteinander im öffentlichen Raum:

- Awareness bei Festen und Veranstaltungen: Wir schaffen geschützte Räume, in denen jede Person ernst genommen wird und sich sicher fühlen kann.
- Fortbildungsangebote an der Volkshochschule: Körperliche, psychische, sexuelle, ökonomische und digitale Gewalt werden thematisiert – ebenso wie der Mut zur Zivilcourage.
- Niedrigschwellige Anlaufstellen in Stadtbergen: Nach dem Vorbild der „Notinseln“ für Kinder schaffen wir Schutz- und Beratungsangebote für Betroffene von Gewalt – insbesondere für Frauen und alle, die Übergriffe erlebt haben.

Unser Ziel ist ein Stadtbergen, das nicht wegschaut, sondern handelt – für mehr Gleichstellung, Schutz und Selbstbestimmung im Alltag.

9. Sport

Wir haben in Stadtbergen sehr aktive Sportvereine und ein gutes Angebot. Die SPD Stadtbergen setzt sich neben dem vorhandenen Angebot für die Förderung von Trendsportarten ein, um den Bürgerinnen und Bürgern vielfältige und attraktive Sportmöglichkeiten zu bieten. Unserer Meinung nach soll Sport für alle Altersgruppen zugänglich sein und Spaß, Gesundheit sowie Gemeinschaft verbinden.

Erweiterung des Sportangebots und Umsetzung mit folgenden Trendsportangebot

- Pickleball – der schnell wachsende Racketsport: Es ist eine Kombination aus Tennis, Badminton und Tischtennis, ideal für Einsteiger und alle Altersgruppen. Es möglich vorhandene Tennis- oder Mehrzwecksportplätze anzupassen oder mit überschaubaren Kosten auch multifunktionalen Flächen zu bauen.
- Padel-Tennis – Dynamik trifft Gemeinschaft: Es ist eine Mischung aus Tennis und Squash, leicht erlernbar und besonders gesellig. Es kann in Sportanlagen integriert werden oder bestehende Tennisanlagen können erweitert werden
- Outdoor-Boulderanlage zur Selbstnutzung: Bouldern (Klettern in Absprunghöhe ohne Seil) spricht sowohl Kinder als auch Erwachsene an und ist ideal für Freizeit- und Profisportler. An Standorten mangelt es in Stadtbergen nicht, sowohl Spielplätze, Parks und Schulgelände bieten sich an. Dort ist es möglich, Kurse und Workshops anzubieten, Kletterausrüstung (Schuhe) zu verleihen oder auch mit Beleuchtung die abendliche Nutzung zu ermöglichen.

Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur

Mit der Verwaltung werden wir neue Bewegungsformen mit flexiblen Sportflächen schaffen, die Zusammenarbeit mit Sportvereinen zur Einführung von Trendsportarten ist uns wichtig. Ebenso die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Gestaltung neuer Sportangebote. Mit diesen Maßnahmen möchte die SPD Stadtbergen das Sportangebot modernisieren, den Breitensport stärken und neue Möglichkeiten für Bewegung und Begegnung schaffen.

10. Kultur

Stadtbergen verfügt über ein vielfältiges und lebendiges Kulturleben – getragen von engagierten Künstlerinnen und Künstlern, Musikvereinen, Theatergruppen und kulturellen Initiativen. Unser Ziel ist es, die kulturelle Identität unserer Stadt zu stärken und Stadtbergen als sichtbares Kulturzentrum im Landkreis Augsburg zu positionieren.

Kunst und Kultur sind unverzichtbar für ein gutes gesellschaftliches Miteinander und prägen die Lebensqualität in besonderer Weise. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die bessere Vernetzung der Kulturschaffenden in Stadtbergen
- mehr Räume für kreatives Schaffen, insbesondere für Musik- und Theatergruppen
- sowie eine intensivere Nutzung des Bürgersaals durch neue Formate, Kooperationen und Veranstaltungen

Wir wollen Kultur sichtbar machen, die Vielfalt fördern und neue Zugänge schaffen – für alle Generationen, für Stadtbergens Künstlerinnen und Künstler, für ein lebendiges kulturelles Miteinander.

Unsere Ziele für die Kultur in Stadtbergen - Stadtbergen als Kulturstadt mit Alleinstellungsmerkmal

- Stadtberger Kulturfestival: Ein jährliches Kulturfestival, bei dem lokale Künstler, Musiker und Theatergruppen ihre Werke präsentieren
- Monatlicher Themenabend im Bürgersaal: Jeden Monat eine andere Kunstform (z. B. Theater, Jazz, Fotografie, Literatur, Kabarett)
- Offenes Atelier: Künstler aus Stadtbergen stellen regelmäßig ihre Werke aus – begleitet von Musik- und Kulturveranstaltungen
- Stärkung der Laientheater-Szene: Unterstützung der bestehenden Gruppen, z. B. durch bessere Proberäume und Schaffung von öffentlichen Auftrittsmöglichkeiten

Den Bürgersaal als kulturelles Zentrum weiterentwickeln

- Erhöhung der Auslastung am Abend durch neue Formate: Kleinkunstbühne, Lesungen, Comedy-Abende und Impro-Theater.
- Junge Bühne Stadtbergen: Theater- und Musikprojekte für Jugendliche in Kooperation mit Schulen und Jugendorganisationen.
- „Open Stage“ für lokale Künstler und Musiker: Regelmäßige Veranstaltungen für Nachwuchskünstler.
- Digitale Kulturangebote: Livestreams oder hybride Formate für ein breiteres und jüngeres Publikum.

Mehr Räume für Kultur und Kreativität

- Kulturhaus Stadtbergen: Ein zentraler Ort für Proben, Workshops und Veranstaltungen.
- Mehr Übungsräume für Musik- und Theatergruppen, um kreative Projekte zu fördern.
- Zwischennutzung leerstehender Räume als temporäre Ateliers oder Musikstudios.

Musik und Jugendkultur gezielt fördern

- Gründung einer städtischen Musikschule zur Förderung des musikalischen Nachwuchses.
- Stärkung des Musikvereins, der BigBand und des Symphonieorchesters durch bessere Infrastruktur und mehr Auftrittsmöglichkeiten.
- Stadtbergen Music Awards: Ein jährlicher Wettbewerb zur Förderung junger Musiker.
- Jugend-Kultur-Festival mit Bands, DJs, Poetry Slams und Graffiti-Kunst als Ausdrucksformen der jungen Generation.

Kulturelle Vernetzung und Kooperationen ausbauen

- Gründung eines Kulturrats Stadtbergen, in dem sich Künstler, Musiker und Kulturschaffende vernetzen und gemeinsam Projekte entwickeln.
- Kooperation mit regionalen Theatern und Kulturzentren, um Stadtbergen als kulturellen Hotspot weiterzuentwickeln.
- Stärkere Online-Präsenz der Stadtberger Kultur durch eine zentrale Plattform für Veranstaltungen und Kunstschaaffende.

Unser Ziel: Stadtbergen als kulturelles Aushängeschild im Landkreis

Mit diesen Maßnahmen wollen wir Stadtbergen als kreativen und lebendigen Kulturstandort etablieren, die kulturelle Vielfalt fördern und die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger weiter verbessern. Kunst und Kultur bringen Menschen zusammen – und genau das wollen wir in Stadtbergen noch stärker erlebbar machen.